



Umwelterklärung 2025

Standortspezifischer Teil
Amtsgebäude Promenade 31
Oö. Landesrechnungshof



Unserer Umwelt zuliebe!



Vorbemerkungen



© LAND OÖ

Zum besseren Verständnis und zur besseren Lesbarkeit haben wir die **Umwelterklärung 2025 in zwei Teile gegliedert:**

- Im **Allgemeinen Teil** sind jene Informationen enthalten, die **für alle Standorte** des Amtes der Oö. Landesregierung relevant sind, deren Umweltsystem (UMS) nach der EMAS-Verordnung validiert ist.

In alphabetischer Reihenfolge sind das derzeit die Standorte

- Amtsgebäude Hafenstraße 22 (Werkhof)
- Amtsgebäude Promenade 31 (Oö. Landesrechnungshof)

- Amtsgebäude Promenade 37
- Berufsschule Linz 8
- Betriebswerkstätte Linz
- Bezirkshauptmannschaft Freistadt
- Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Lambach
- Straßenmeisterei Ansfelden.

- Für jeden dieser Standorte gibt es zusätzlich noch **einen standortspezifischen Teil**. In diesem sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltsystem dokumentiert.

Die validierte Umwelterklärung besteht somit aus dem Allgemeinen Teil und dem jeweiligen standortspezifischen Teil.

Inhalt

Standortspezifischer Teil – Amtsgebäude Promenade 31

- 3 I. Allgemeine Informationen zum Standort
- 5 II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS
- 7 III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren
- 17 IV. Umweltziele und -programme
- 18 Einladung zu Dialog

Impressum

Linz, Oktober 2025

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: (+43 732) 77 20-11271, E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at • Redaktion: Mag. Reinhard Peirlberger, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs-Management • Layout: Abteilung Kommunikation und Medien/Grafikservice/Johannes Ortner (2025595)

I. Allgemeine Informationen zum Standort | **Amtsgebäude Promenade 31/ Oö. Landesrechnungshof (LRH)**

1678–1695 Feyregge Expeditior kauf am 7.3. von
Hans Graf von Khevenhüller – Freihaus
1695–1698 Adam Graf von Hoheneck
1698–1828 Ständisches Sekretärhaus
1828–1837 Phillip Wisinger
1837–1870 Rosina Wisinger
1870–1872 Rudolf Seyrl Camillia Fölser
1872–Ludwig Dosch, Rd. und Anna Dosch

Geschichte und Entwick- lung des Standorts

Aufgrund der mehrmaligen Übernahmen (An- und Verkäufe) kann angenommen werden, dass auch regelmäßige Sanierungs- und Umbauarbeiten durchgeführt wurden.

2004–2006 Generalsanierung des Gebäudes

seit 2006: Nutzung des Gebäudes durch den Oö. Landesrechnungshof



FOTOS: LAND OÖ

Mit der Gründung des LRH am 1. Jänner 2000 hat sich die unabhängige öffentliche Finanzkontrolle in Oberösterreich etabliert. Der LRH kontrolliert, ob die Steuermittel zweckgerichtet und sparsam eingesetzt werden; er bemüht sich, verständliche Antworten auf komplexe Fragen zu geben.

Das LRH-Gesetz hat zum Ziel, die Überprüfung des gesamten öffentlichen Haushalts des Landes Oberösterreich sicherzustellen und so einen Beitrag zum zweckmäßigen und wirtschaftlichen Einsatz öffentlicher Mittel zu leisten. Der LRH ist dabei als Organ des Landtags Teil der parlamentarischen Kontrolle.

Der Oö. Landesrechnungshof (LRH)

Der LRH prüft unabhängig und weisungsfrei die finanziell wirksame Tätigkeit des Landes, seiner Stiftungen, Fonds und Anstalten, der Unternehmen mit mindestens 50 %iger Landesbeteiligung, die Verwendung von Landesförderungen sowie Gemeinden unter 10.000 Einwohner.

Darüber hinaus erstellt er Gutachten über Gemeinden und Gemeindeverbände, beurteilt er finanzielle Auswirkungen geplanter Landesgesetze, unterstützt er Beweisaufnahmen und Erhebungen von Untersuchungsausschüssen, wirkt er an der gemeinschaftsrechtlichen (EU) Fi-

Aufgaben des LRH

nanzkontrolle mit und prüft er Gemein-
den über 10.000 Einwohner auf speziel-
les Ersuchen.

Der LRH prüft grundsätzlich auf eigene
Initiative. Sonderprüfungen brauchen
einen schriftlichen Auftrag, der Inhalt
und Umfang genau beschreibt. In Folge-
prüfungen beurteilt der LRH nach einem
Jahr, inwieweit die vom Kontrollaus-
schuss beschlossenen Verbesserungs-

vorschläge von der Landesregierung um-
gesetzt wurden.

Der Direktor steht dem LRH vor, er wird
für sechs Jahre bestellt. Der LRH be-
schäftigt 29 Mitglieder mit unterschied-
lichen Ausbildungen. Sie agieren kompetent, professionell und unparteilich und bilden sich im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts laufend fort.

Beschäfti- gungsstruktur

Im Oö. Landesrechnungshof sind derzeit
(2025) durchschnittlich **29 Bedienstete**
tätig.

Lage des Standortes

Das Amtsgebäude Promenade 31 be-
findet sich in der Nähe des Zentrums
(Hauptplatz) der Landeshauptstadt Linz.

Es kann nach wenigen Minuten Fuß-
marsch mit den Haltestellen der öffentli-
chen Verkehrsmittel gut erreicht werden.



FOTOS: LAND OÖ

Standort Amtsgebäude Promenade 31 / Landesrechnungshof

II. Organisation zur Einführung und Umsetzung des UMS vor Ort

- Landesamtsdirektor Mag. Thomas **Schäffer**, Vertreter der Obersten Leitung
- Landespräsidialdirektorin Mag.^a Antonia **Licka**, Interne UMS-Koordination
- Abteilungsleiter Ing. Christoph **Schragl**, MSc, EMAS-Auftraggeber
- Mag. Reinhard **Peirlberger**, Umweltmanagementbeauftragter
- Ing. Alexander **Bauer**, DI (FH), Energiemanagement
- Marina **Ivancevic**, Objektmanagerin

Je nach Bedarf werden weitere fachkundige Personen und Fachexperten eingebunden. Beispielsweise wurden für die Objektbegehung zur Erst-Erfassung der wesentlichsten

Umweltaspekte noch Vertreter der Gruppe Bau-Technik (Hochbau, Haustechnik, Elektrotechnik) beigezogen.

Zentrale EMAS-Organisation des Landes Oberösterreich

Eine erfolgreiche EMAS-Einführung und Umsetzung ist nur unter entsprechender Einbindung der betroffenen Belegschaft vor Ort möglich. Interne Kommunikation

mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Grundvoraussetzung und unerlässlich für den nachhaltigen Erfolg des UMS.

EMAS-Organisation am Standort Promenade 31
Direktor Mag. Rudolf Hoscher
Direktor-Stellvertreterin Mag. ^a Elke Anast
Mag. ^a Bettina Bartos LL.B
Ing. Norbert Sterrer , MPA BA
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LRH

Die EMAS-Organisation des LRH

Durch die vor Ort aufgebaute EMAS-Organisation wird eine entsprechende interne Vernetzung mit allen Mitarbeiter/innen si-

chergestellt und der notwendige Informationsfluss gewahrt.

Bekanntnisse und Erklärungen zum Umweltmanagementsystem

Ansprechpersonen zum Umweltmanagementsystem am Standort

Direktor Mag. Rudolf Hoscher



„Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gewinnen zunehmend an Bedeutung. EMAS ruft uns das immer wieder in Erinnerung. Als Prüfungsorganisation können wir die Anliegen des Umweltschutzes auch bei unseren Prüfkunden thematisieren und damit unterstützen.“

Direktor-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Elke Anast

„Ein effizienter Ressourceneinsatz ist dem LRH in allen Bereichen ein großes Anliegen.“

EMAS zwingt uns zu einer regelmäßigen, strukturierten Auseinandersetzung mit den Umweltaspekten unserer Tätigkeit. Damit schafft es Bewusstsein und Engagement für Verbesserungen im eigenen Arbeitsumfeld.“



Mag.^a Bettina Bartos, LL.B.

„Durch EMAS leisten Unternehmen und Organisationen effektive Beiträge zum Klimaschutz und nachhaltigem Ressourceneinsatz. Das Bestreben einer kontinuierlichen Optimierung der Umweltleistung auch durch aktive Einbeziehung der Mitarbeiter macht jedem Einzelnen bewusst, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.“



Ing. Norbert Sterrer, MPA BA

„Die Herausforderungen durch die Klimaveränderung und den damit verbundenen, immer häufiger auftretenden Extremwetterlagen, werden größer. Um so wichtiger ist jeder Beitrag zum Klimaschutz. Energiesparen hat sich mittlerweile auch zu einem Wirtschaftsfaktor entwickelt.“



III. Umweltaspekte, Umweltauswirkungen und Kernindikatoren

Um die Umweltauswirkungen am Standort positiv beeinflussen zu können, ist es notwendig sie sichtbar zu machen. Daher werden die für den Standort relevanten Umweltaspekte (Strom, Fernwärme, Wasser, CO₂-Emissionen, Abfall, Papierverbrauch) regelmäßig erfasst und ausgewertet.

brauch) regelmäßig erfasst und ausgewertet.

**Amtsgebäude
Promenade 31
Oö. Landesrechnungshof**

Input-Output Bilanzen und Umwelt-Kennzahlen

Den für das Amtsgebäude benötigten Strom beziehen wir von der Linz AG der seit 2021 zu 100 % aus erneuerbarer Energie stammt.

Gegenüber dem Ausgangsjahr konnte der Stromverbrauch um knapp 40 % gesenkt werden. Geeignete Maßnahmen dazu waren der teilweise Umbau der Beleuchtung auf LED, die Erhöhung der maximal zulässigen Raumtemperatur für den Betrieb der Klimaanlage im IT-Raum, Einsatz von Zeit-Schaltuhren bei den Durchlauferhitzern, Optimierungsmaßnahmen der Heizungsanlage und letztendlich die persönlichen Beiträge der Mitarbeiter/innen.

tung auf LED, die Erhöhung der maximal zulässigen Raumtemperatur für den Betrieb der Klimaanlage im IT-Raum, Einsatz von Zeit-Schaltuhren bei den Durchlauferhitzern, Optimierungsmaßnahmen der Heizungsanlage und letztendlich die persönlichen Beiträge der Mitarbeiter/innen.

**INPUT
Energie und
Ressourcen

Strom**

Strom	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Gesamtverbrauch [kWh]	33.963	23.853	21.888	19.873
Gesamtverbrauch an erneuerbarer Energie [kWh]	143	239	219	199
Anteil erneuerbare Energie am Gesamtverbrauch [%] ¹⁾	42 %	100 %	100 %	100 %
Kennzahl [kWh/MA]	1.359	883	811	685

¹⁾ Bis 2020 gemäß Stromrechnung der Linz AG vom Dezember des jeweiligen Jahres. Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG.

Fernwärme

Wir heizen die Linzer Amtsgebäude mit Fernwärme, welche wir von der Linz AG beziehen.

Die durchgeführten Mitarbeiter/innen-

Schulungen über richtiges Energiesparen tragen neben den umgesetzten Maßnahmen des Umweltprogramms zum Energieeinsparen bei.

Fernwärme	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Gesamtverbrauch [kWh]	69.160	78.535	73.517	72.635
Gesamtverbrauch [kWh] – Kd bereinigt ¹⁾	76,226	90.700	83.317	88.100
beheizte Bruttogeschoßfläche [m ²]	1.520	1.520	1.520	1.520
Fernwärmeverbrauch pro m ² [kWh/m ²]	45,5	51,7	48,4	47,8
Heizgradtage [kd]	2.760	2.634	2.665	2.508
Kennzahl [kWh/Kd]	25	30	28	29

¹⁾ Referenzjahr 1994 (Einführung der Energiebuchhaltung beim Land OÖ).

Anmerkung: Der gegenüber dem Ausgangsjahr erhöhte Gesamtverbrauch an Wärme begründet sich durch die im Zuge der Heizungssanierung erfolgten Komfortverbesserungen (zu kalte Räume).

Wasser

Der Wasserbedarf wird durch die öffentliche Wasserversorgung der Linz AG gedeckt. Das anfallende Abwasser ent-

spricht in der Zusammensetzung dem eines Haushalts und wird über das Abwassersystem der Stadt Linz entsorgt.

Wasser	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Verbrauch [m ³] ¹⁾	163	176	164	154
Kennzahl [l/MA/d]	18	18	17	15

¹⁾ Der Wert für 2015 (Ausgangsjahr) wurde rechnerisch ermittelt, seit 2016 werden die tatsächlichen Verbrauchswerte anhand des Wasserzählers herangezogen.

Dieseltreibstoff ist nur für Dienstreisen relevant, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder E-Fahrzeugen zurückgelegt werden können.

Im Zuge der Prüfungstätigkeit ist es nicht immer möglich, nur auf alle umweltpolitische Zielsetzungen Rücksicht zu nehmen. Wir werden verstärkt darauf achten, nach Möglichkeit öffentliche Verkehrs-

mittel zu nutzen. Da ökologische Aspekte auch im Dienstkraftwagenbetrieb des Landes Oberösterreich eine große Rolle spielen, wurde der Ankauf von E-Fahrzeugen forciert und werden diese von uns bei Prüfungen vor Ort in Gemeinden (die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind) verstärkt eingesetzt.

Treibstoff

Treibstoff (Dienstreisen)	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Diesel [km]	20.950	6.108	6.365	548
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Elektro [km]	nicht bekannt	0	2.902	2.650
gefahrte km-Privatfahrzeuge (Pers) – D+B+E [km]	2.016	4.615	310	0
gefahrte km – PKW gesamt [km]	22.966	10.723	9.577	3.198
Durchschnittsverbrauch ¹⁾	6,0	6,0	6,0	6,0
Durchschnittsverbrauch DKW-Elektrofahrzeug [kWh/100 km] ²⁾	nicht bekannt	18,0	18,0	18,0
Treibstoffverbrauch DKW [l]	1.257	366	382	33
Treibstoffverbrauch PKW privat [l]	121	277	19	0
Stromverbrauch Elektrofahrzeuge [kWh]	nicht relevant	0	522	477
Treibstoffverbrauch gesamt [l]	1.378	643	401	33
Kennzahl Treibstoff [l/MA]	55	24	15	1
Kennzahl Energieverbrauch Kraftfahrzeuge D+B [kWh/MA]	534	231	144	11
Kennzahl Energieverbrauch E-Fahrzeug [kWh/MA]	nicht bekannt	0	19	16
Kennzahl Energieverbrauch DKW-Dienstreisen gesamt [kWh/MA]	nicht relevant	231	163	27

¹⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Kraftfahrzeuge für Dienstreisen (Diesel/Benzin) ermittelt;

²⁾ Anhand der Normverbrauchswerte der eingesetzten Elektrofahrzeuge geschätzt.

Anmerkung: Mangels Verfügbarkeit wurden in den Jahren 2021 + 2022 keine Dienstreisen mit dem E-Fahrzeug zurückgelegt (es steht derzeit nur ein E-Fahrzeug für mehrere Dienststellen zur Verfügung).

Anmerkung: Seit 01.07.2024 ist keine dienststellenbezogene Auswertung der mit DKW gefahrenen km mehr möglich; der Wert für 2024 wurde rechnerisch ermittelt (Wert des 1. HJ auch für das 2. HJ angenommen).

Hilfs- und Betriebsstoffe

Papier

Am Standort Promenade 31 werden neben Reinigungsmitteln (siehe Chemika-

lien) ausschließlich Büromaterialien als Hilfs- und Betriebsstoffe eingesetzt.

Zur Reduktion des Papierverbrauchs drucken wir standardmäßig doppelseitig, verwenden wir Fehlkopien als Konzeptpapier, nutzen bei der Zustellung von Dokumenten weitestgehend E-Mail und kopieren generell nur mehr das Notwendigste. Neue Technologien beim Drucken (z. B. automatisches Löschen nicht abgeholter Druckjobs) und die Bereitstellung von Informationen über Intranet tragen ebenfalls zur Eindämmung des Papierverbrauchs bei.

Durch den Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems werden der Prüfprozess und die Verwaltungstätigkeit hauptsächlich digital abgewickelt. Auch bei den Prüfkunden bekommen wir mittlerweile hauptsächlich elektronische Dokumente zur Verfügung gestellt.

In den letzten Jahren ist es gelungen, den Papierverbrauch kontinuierlich zu senken.

Papier	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Papier [Blatt-A4]	100.000	62.500	65.000	55.000
Papier [Blatt-A3]	nicht bekannt	1.000	1.000	1.000
Papier [kg] ¹⁾	500	323	335	285
Kennzahl [kg Papier/MA]	20,0	11,9	12,4	9,8
Kennzahl [Blatt A4/MA]	4.000	2.315	2.407	1.897

¹⁾ Als Papier wurde nur Kopier- bzw. Druckerpapier A4- und A3-Format erfasst (je 80 g); dabei handelt es sich um die in einem Jahr bereitgestellte Menge an Papier und nicht um die tatsächlich in einem Jahr gedruckte Menge.

Toner für Multifunktionsgeräte

Die Toner der am Standort flächendeckend verwendeten Multifunktionsgeräte sind auch insofern umweltfreundlich, da bei einem Tonerwechsel kein Toneraus-

tritt mehr erfolgt (geschlossenes System). Leere Tonerflaschen (ARA-lizenziert) werden über die Leichtfraktionsschiene gesammelt und entsorgt.

Toner (MFG)	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Toner [Stk.] ¹⁾	45	16	20	18
Toner [kg/Stk.]	0,375	0,375	0,375	0,375
Kennzahl [kg Toner/MA]	0,68	0,22	0,28	0,23

¹⁾ Erfasst wird die Menge an bereitgestellten Tonern und nicht die tatsächlich in einem Jahr verbrauchte Menge; aufgrund des Austausches aller Drucker, wurde der Wert für 2024 rechnerisch ermittelt.

Chemikalien sind nur für die am Standort eingesetzten Reinigungsmittel relevant. Die Sicherheitsdatenblätter liegen am Standort auf, das Reinigungspersonal wurde darüber unterwiesen.

Bei der Anschaffung der Reinigungsmittel achten wir darauf, dass sie für die zu reinigenden Gegenstände und die Gesundheit von Menschen unschädlich und umweltverträglich sind.

Chemikalien

Die Zusammensetzung der am Standort anfallenden Abfälle ist generell mit denen von herkömmlichen Bürobetrieben vergleichbar. Hauptsächlich fallen Papier, Restmüll, Biogene Abfälle, Verpackungsmaterialien (Metalle, Kunststoffe, Glas), Batterien, leere Tonerflaschen (Leichtfraktion) und EDV-Altgeräte an.

Diese Abfälle werden nach einem für die Amtsgebäude des Amtes der Oö. Landesregierung definierten Standard ordnungsgemäß getrennt gesammelt. Für die Entsorgung stehen in unmittelbarer Nähe des Gebäudes Container für Leichtfraktion, Glas und Metalle zur Verfügung. Siedlungsabfälle (Restmüll) und Biogene Abfälle entsorgt die Linz AG.

Batterien und Elektronik-Altgeräte (z. B. Computer, Bildschirme) werden aus Logistikgründen gemeinsam mit denen in anderen Linzer Amtsgebäuden anfallenden Elektronik-Abfällen zentral gesammelt, zwischengelagert und bei Bedarf an autorisierte Firmen übergeben. Das gesamte Altpapier wird aus Datenschutzgründen einem befugten Verwerter zur Vernichtung übergeben. Bis Ende 2024 haben wir den größten Teil unserer Papierakten dem Oö. Landesarchiv übergeben bzw. vernichtet.

Im Oö. LRH wird eine Kaffeemaschine mit einem Kapselsystem eingesetzt. Die verbrauchten Kapseln werden gesammelt und bei der Verkaufsstelle zum Recyceln abgegeben.

Sämtliche Mitarbeiter/innen und das Reinigungspersonal sind über die Regelungen der Abfalltrennung ausreichend informiert und mit dem Sammelsystem vertraut. Dazu werden im Intranet Informationen (z. B. „Abfalltrennung leicht gemacht“ etc.) zur Verfügung gestellt.

Für Ideen und Verbesserungsvorschläge zur Optimierung der Abfallwirtschaft wurde eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet. Alle eingebrachten Vorschläge werden im Fachbeirat Abfallmanagement, der je nach Bedarf zusammentritt, behandelt.

Um Möglichkeiten einer weiteren Optimierung der Abfalllogistik zu prüfen, haben wir vor einigen Jahren am Standort eine Analyse des Auslastungsgrades der Sammelbehälter im Abfallzwischenlager mit dem Ergebnis vorgenommen, dass die Anzahl der aufgestellten Behälter und die Entsorgungsintervalle zweckmäßig bemessen sind.

OUTPUT

Abfallwirtschaft

Abfälle

Abfälle [kg] ¹⁾	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Siedlungsabfälle („Restmüll“) SN 91101	2.600	2.761	2.761	2.761
Kennzahl [kg Restmüll/MA]	104	102	102	95
Papier ²⁾ SN 18718	3.876	2.442	3.354	2.309
Kennzahl [kg Papier/MA]	155	90	124	80
Altmetalle ³⁾ SN 35103 / 35315	136	96	96	96
Kennzahl [kg Altmetalle/MA]	5	4	4	3
Kunststoffverpackungen ³⁾ SN 57118 / 57119	721	112	112	112
Kennzahl [kg Kunststoffverp./MA]	29	4	4	4
Glas SN 31468/31469	persönliche Entsorgung durch Verursacher			
Biogene Abfälle ³⁾ SN 92107	2.496	559	559	559
Kennzahl [kg Bioabfall/MA]	100	21	21	19

Gesamt- Abfallauf- kommen

GESAMT-ABFALLAUFKOMMEN	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Gesamtabfallaufkommen [kg]	9.829	5.970	6.882	5.837
Kennzahl [kg/MA]	393	221	255	201

¹⁾ Die Abfallmengen (mit Ausnahme Altpapier) werden anhand von Umrechnungsfaktoren (m³ auf kg) entsprechend des Fassungsvermögens, des durchschnittlichen Befüllungsgrades und der Entleerungsintervalle der aufgestellten Sammelbehälter ermittelt; Die Sammelcontainer werden auch von benachbarten Amtsgebäuden (öffentlich zugänglich) genutzt, die Kennzahl stellt daher nur einen Richtwert dar;

²⁾ Altpapier wird verwogen, die jährliche Menge schwankt aufgrund punktueller Entsorgungsmaßnahmen

³⁾ Bis 2019 wurden die Mengen geschätzt, seit 2020 rechnerisch ermittelt.
(Quelle: Land OÖ)

Hinweis: Gefährliche Abfälle bzw. Problemstoffe aus Linzer Amtsgebäuden werden unabhängig ihrer Herkunft zentral gesammelt und fachgerecht entsorgt (eine standortbezogene Mengenermittlung ist daher nicht möglich).

Es fallen keine speziellen Abwässer aufgrund der am Standort durchgeführten Tätigkeiten an und entsprechen daher in Ihrer Zusammensetzung dem eines nor-

malen Haushalts. Die Abwassermengen sind mit dem Wasserverbrauch ident und werden über die öffentliche Kanalisation entsorgt.

Abwasser

Staub- und Lärmbelästigungen sind für den Standort nicht relevant. Die Wahrscheinlichkeit, dass am Standort Unfälle oder Störfälle auftreten ist sehr gering, aber nicht auszuschließen. Notfallpläne (Brandschutzordnung, Brandschutzplan)

sind am Standort vorhanden. Zudem gibt es in den Dienststellen des Amtsgebäudes „Ersthelfer“. Für allfällige Krisenfälle wurde das Krisenmanagement des Landes Oberösterreich eingerichtet.

Staub, Lärm, Störfälle und Notfallvorsorge

Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen mittlerweile keine CO₂-Emissionen mehr an.

Luftemissionen CO₂

Fernwärme	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Verbrauch [kWh]	69.160	78.535	73.517	72.635
CO ₂ -Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,000	0,000	0,000	0,000
CO ₂ -Emissionen [t]	0,0	0,0	0,0	0,0
CO ₂ -Emissionen Fernwärme [kg/MA]	0	0	0	0

Fernwärme

¹⁾ Datenquelle: Linz AG (Fernwärme aus Abwärme ohne CO₂-Emissionen)

Strom	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Verbrauch [kWh]	33.963	23.853	21.888	19.873
CO ₂ Emissionsfaktor [kg/kWh] ¹⁾	0,192	0,000	0,000	0,000
CO ₂ Emissionen [kg]	6.521	0	0	0
CO ₂ Emissionen Strom [kg/MA]	261	0	0	0

Strom

¹⁾ Datenquelle: Linz AG, Regionalstrom laut Stromrechnung vom **Dezember des jeweiligen Jahres** (inkl. Vorkette); Ab 2021 lt. Schreiben der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG und ab 2022 lt. Zusatzvereinbarung mit der Linz Strom Vertrieb GmbH & Co KG.

Dienstreisen

Treibstoff (Dienstreisen)	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Diesel [km]	20.950	6.108	6.365	548
gefahrte km-Privatfahrzeuge (Pers) – D+B+E [km]	2.016	4.615	310	0
gefahrte km-Dienstfahrzeuge (Präs) – Elektro [km] ¹⁾	nicht bekannt	0	2.902	2.650
CO ₂ -Emissionsfaktor Diesel [kg/l]	2,868	3,134	3,250	3,230
CO ₂ Emissionsfaktor privat PKW [kg/l bzw. [g/Pkm] ²⁾	2,719	2,902	177,7	180,8
PKW [kg CO ₂]	3.934	1.952	1.296	106
Bahn [zurückgelegte km]	10.473	9.099	17.638	9.252
CO ₂ -Emissionsfaktor Bahn [g/Pkm]	12,9	12,2	9,2	6,9
Bahn [kg CO ₂]	135	111	162	64
Flugzeug [zurückgelegte km]	11.147	5.442	6.596	3.450
CO ₂ -Emissionsfaktor Flugzeug [g/Pkm]	157,4	250,6	265,6	192,8
Flugzeug [kg CO ₂]	1.755	1.364	1.752	665
CO ₂ -Emissionen Dienstreisen [kg]	5.824	3.427	3.210	835
CO ₂ -Emissionen Dienstreisen [kg/MA]	233	127	119	29

Datenquelle zur Ermittlung der CO₂-Emissionen für Dienstreisen: GEMIS-Österreich, bereitgestellt über „CO₂-Rechner“ der Umweltbundesamt GmbH (UBA), jährlich aktueller Datenstand, veröffentlicht auf der Homepage des UBA.

¹⁾ E-Fahrzeuge werden in Landesdienststellen seit 2021 emissionsneutral geladen;

²⁾ Bis 2022 wurde der CO₂-Emissionsfaktor für Dienstfahrten mit privat-PKW in [kg/l] und ab 2023 in [g/Pkm] erfasst; der rechnerische Wert wird anhand der jährlichen Neuzulassungen von PKW in OÖ (Diesel, Benzin, Elektro, Hybrid) ermittelt.

(Datenquelle: Statistik Austria)

Kältemittel-verluste Klimaanlagen

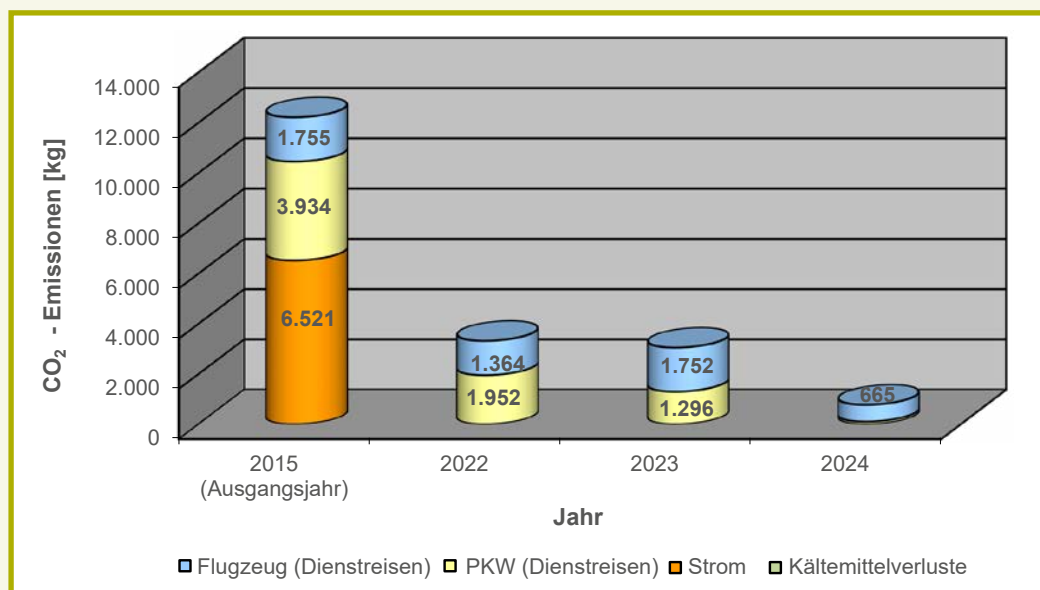
Kältemittelverluste Klimaanlagen	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Nachgefüllte Menge Kältemittel (kg)	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0,0
Verwendetes Kältemittel	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	R-410-A
GWP (F-Gas-VO) [kg CO ₂ /kg Kältemittel] ¹⁾	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	2.088
CO ₂ -Emissionen Kältemittel-verluste [t]	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0,0
CO ₂ -Emissionen Kältemittel-verluste [kg/MA]	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0

¹⁾ Quelle: Umweltbundesamt Deutschland, Treibhauspotenziale (Global Warming Potenzial, GWP) ausgewählter Verbindungen und deren Gemische gemäß Viertem (AR4) und Fünftem (AR5) IPCC Sachstandsbericht sowie Verordnung (EU) 2024/573 (F-Gas-VO) bezogen auf einen Zeitraum von 100 Jahren (Stand: März 2024).

CO ₂ -Emissionen GESAMT	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Mitarbeiter/innen [Anzahl MA]	25	27	27	29
Fernwärme [kg]	0	0	0	0
Strom [kg]	6.521	0	0	0
Dienstreisen [kg]	5.824	3.427	3.210	835
Kältemittelverluste Klimaanlage [kg]	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0
CO ₂ -Emissionen [t]	12,3	3,4	3,2	0,8
CO ₂ -Emissionen gesamt [kg/A]	494	127	119	29

Hinweis: Weitere Emissionen sind für den Standort nicht relevant!

Jahr	2015 (Ausgangsjahr)	2022	2023	2024
Fernwärme	0	0	0	0
Strom	6.521	0	0	0
PKW (Dienstreisen)	3.934	1.952	1.296	106
Bahn (Dienstreisen)	135	111	162	64
Flugzeug (Dienstreisen)	7.755	1.364	1.752	665
Kältemittelverluste	nicht bekannt	nicht bekannt	nicht bekannt	0
GESAMT [t]	12,3	3,4	3,2	0,8



Anmerkung: Mit Ausnahme der dem Standort zugeordneten Dienstreisen fallen keine CO₂-Emissionen an.

Gesamt CO₂-Emissionen am Standort Promenade 31

Entwicklung der CO₂-Emissionen [kg] Amtsgebäude Promenade 31 (LRH)

Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte hängen vom Verhalten anderer Personen ab und können

nur teilweise kontrolliert werden.

Mobilität z. B. Anreisen der Mitarbeiter/innen zum Dienstort

Die Art des Verkehrsmittels für Zu- und Heimfahrten der Bediensteten zum Arbeitsplatz kann von uns nicht direkt gesteuert werden, aber durch bewusstseinsbildende Maßnahmen beeinflusst werden.

Das Amtsgebäude ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist, wes-

halb wir künftig diesen Aspekt bei unserer Ziel- und Maßnahmenplanung mit berücksichtigen werden.

Zudem gibt es am Standort **Abstellplätze für Fahrräder**. Mehrere Kolleginnen und Kollegen kommen regelmäßig mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz.

Außen- und Vorbildwirkung durch EMAS

Durch unsere Vorreiterrolle im betrieblichen Umweltschutz hoffen wir, dass wir auch andere Unternehmen, insbesondere Verwaltungen, zur Einführung eines betrieblichen Umweltmanagementsystems animieren können.

Dazu sollen auch unsere Informationen im Internet und die Kontakte mit anderen

öffentlichen Einrichtungen (z. B. Gemeinden) beitragen.

Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen sind immer wieder Themen in Prüfungen. Dabei werden auch Empfehlungen ausgesprochen.

IV. Ziele und Maßnahmen – Umweltprogramm | Amtsgebäude Promenade 31 Oö. Landesrechnungshof (LRH)

Das Umweltprogramm ist Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Dabei werden jährlich beim Management-Review die Ziele auf Erfüllung und Angemessenheit bewertet. Das Umweltprogramm wird regelmäßig aktualisiert und mit neuen Maßnahmen fortgeschrieben.

 Ziele und Maßnahmen im Umweltbereich - UMWELTPROGRAMM  Stand: 10/2025					
Land Oberösterreich					
Dienststellen und Einrichtungen mit einem Umweltmanagementsystem nach EMAS-VO					
Ziel-Nr.	Umweltbereich	Umweltaspekt / Umweltziel	Maßnahme	Termin	Status: ✓...erl. O...offen
LRH 44	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Fenster des Gebäudes tauschen (promenadenseitig)	31.12.2025	O
LRH 45	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Etappenweiser Austausch der restlichen Fenster des Gebäudes	31.12.2026	O
LRH 40	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Errichtung einer PV-Anlage am Dach des Gebäudes planen und mit Bundesdenkmalamt abstimmen	31.12.2025	O
LRH 35	Raumklima	Verbesserung des Raumklimas	Möglichkeit einer Nachtkühlung/-lüftung prüfen (im Zuge der Fenstersanierung)	31.12.2025	O
LRH 46	Raumklima	Verbesserung des Raumklimas	Prüfung einer neuen Folienbeklebung der Dachkuppel (Verbesserung der Beschattung)	31.12.2026	O
LRH 43	Bewusstseinsbildung	Steigerung der Bewusstseinsbildung zum sparsameren Umgang mit Energie	Evaluierung der Verhaltensregeln und Umwelt-Tipps für Bedienstete zum Klima- und Umweltschutz	31.12.2025	O

LRH 38	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Fenstertausch planen (zeitlich & budgetär - ev. etappenweiser Austausch)	31.12.2024	✓
LRH 42	Bewusstseinsbildung	Steigerung der Bewusstseinsbildung zum sparsameren Umgang mit Energie	Empfehlungen in Prüfberichten zum Umweltbewusstsein	31.12.2024 dann lfd.	✓
LRH 37	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Fenstertausch mit Bundesdenkmalamt abstimmen	30.06.2024	✓
LRH 41	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Errichtung einer Dusche im EG als Anreiz zur Forcierung der Fahrten mit dem Fahrrad vom und zum Dienstort	31.12.2024	✓
LRH 39	Klimaschutz	Beitrag zur globalen CO ₂ -Reduktion	Errichtung einer PV-Anlage mit Bundesdenkmalamt abstimmen	31.12.2023	✓
LRH 32	Bewusstseinsbildung	Stärkung der Bewusstseinsbildung	Darstellung der CO ₂ -Emissionen des Arbeitsweges der MA prüfen	30.06.2023	✓
LRH 33	Bewusstseinsbildung	Stärkung der Bewusstseinsbildung	Prüfen von Möglichkeiten, das Verhalten der MA zur Minimierung des Energieverbrauchs weiter positiv zu beeinflussen	31.12.2023	✓
LRH 36	Abfall	Optimierung der Abfallwirtschaft	Verringerung der Getränke-Kunststoffverpackungen	31.12.2023	✓
LRH 14	Sicherheitstechnik	Erhöhung der Sicherheit am Standort	Absturzsicherungen an Fenstern mit niedriger Parapethöhe anbringen	31.12.2020	✓
LRH 31	Energie	Senkung des Fernwärmeverbrauchs	Wochenendabsenkung bzw. Nachtabsenkung der Heizungsregelung prüfen (Gebäudeleittechnik)	31.12.2021	✓
LRH 30	Raumklima	Verbesserung des Raumklimas	Möglichkeiten eines verbesserten Sonnenschutzes prüfen (Fenster und Dachkuppel) und ggf. umsetzen	31.12.2021	✓
LRH 34	Abfall	Optimierung der Abfallwirtschaft	Überprüfen der tatsächlichen Auslastung der Abfallsammelbehälter zwecks Optimierung der Behälteranzahl oder Entsorgungsintervalle	31.12.2021	✓
LRH 5	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Abschaltung der Liftbeleuchtung bei Nichtbenützung prüfen (z.B. Bewegungsmelder) und gegebenenfalls abschalten	31.12.2020	✓
LRH 21	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Stockwerksweise Trennung der Stiegenhausbeleuchtung prüfen	31.12.2019	✓
LRH 24	Energie	Senkung des CO ₂ -Verbrauchs bei Dienstreisen	Forcierung öffentliche Verkehrsmittel und E-Fahrzeug	ab 01.01.2020 dann lfd.	✓
LRH 25	Energie	Senkung des CO ₂ -Verbrauchs bei Dienstreisen	Einführung von Videokonferenzen bei Besprechungen	ab 01.09.2020 dann lfd.	✓
LRH 26	Energie	Senkung des CO ₂ -Verbrauchs bei Dienstreisen (Außendiensttage)	Nutzen der Internetverbindung zu Softwareanbieter für Gemeinden	ab 01.09.2020 dann lfd.	✓
LRH 27	Energie	Senkung des Stromverbrauchs	Erhöhung der max. zulässigen Raumtemperatur im EDV-Raum 110 abklären	31.12.2019	✓
LRH 28	Beschaffung	Verbesserung der Materialeffizienz	Analyse des jährlich schwankenden Papierverbrauchs	31.12.2020	✓
LRH 29	Bewusstseinsbildung	Umweltthemen als Teil der LRH-Strategien verankern	Bei den LRH-Prüfungen ein konkretes Umweltthema mit behandeln	ab 01.01.2020 dann lfd.	✓

In den letzten 5 Jahren umgesetzte Maßnahmen

Einladung zum Dialog

Ihr Feedback ist uns wichtig – ein wesentlicher Bestandteil unserer Informations- und Kommunikationsphilosophie ist der offene Dialog mit unseren Kunden und der interessierten Öffentlichkeit als Leser dieser Umwelterklärung.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und danken Ihnen schon vorab für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Anregungen und jede Art von konstruktiver Kritik.

Wir laden Sie auch ein, unsere Homepage des Landes Oberösterreich
www.land-oberoesterreich.gv.at
zu besuchen.

Wenn Sie Fragen zu unserem Umweltmanagementsystem und zur Umwelterklärung haben, wenden Sie sich bitte an:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Gebäude- und
Beschaffungs-Management
Bahnhofplatz 1 (LDZ)
4021 Linz

Kontakte:

Ing. Christoph **Schragl**, MSc (Abteilungsleiter)
Mag. Reinhard **Peirlberger** (Umweltmanagementbeauftragter)

Tel.: (+43 732) 77 20-112 71
Fax: (+43 732) 77 20-21 16 77
E-Mail: gbm.post@ooe.gv.at

oder

Oberösterreichischer Landesrechnungshof
Mag. Rudolf Hoscher (Direktor)

Promenade 31, 4020 Linz
E-Mail: post@lrh-ooe.at
Tel.: (+43 732) 77 20-114 26
Fax: (+43 732) 77 20-21 40 89
Tel.: (+43 732) 77 20-114 20
E-Mail: post@lrh-ooe.at
www.lrh-ooe.at